

## Abgefüllt! - Eine Spezialsession mit Naturekt

LADY XENIA begrüßte mich heute mit den Worten: „Heute wirst Du in alle Löcher abgefüllt und betonte nochmals, jawohl in ALLE LÖCHER, damit das nur klar ist!“ Ich konnte mir im Moment darunter nicht wirklich etwas vorstellen und war daher gespannt darauf, was ich heute erleben sollte. Nach einem, wie immer sehr angenehmem und ehrlichem Vorgespräch musste die Session irgendwann dann auch beginnen.

LADY XENIA sagte mir, wir spielen heute im weißen Bereich – dies vermutete ich nach ihrem Statement bei der Begrüßung bereits, weil ABGEFÜLLT hängt wohl mit Flüssigkeiten zusammen. „Na, hopp hinauf auf den Gyn-Stuhl“ lautete das erste Kommando von LADY XENIA. Und schon saß ich auf diesem oben. „Und damit Du mir nicht mit deinen Händen dazwischen fummelst, schnalle ich Dich erstmal ordentlich fest“ und schon begann LADY XENIA Hände und Füße anzuschlallen, damit ich ihr auch nicht davonlaufen konnte.

Als nächstes setzte mir LADY XENIA einen Katheder und spülte meine Blase mit NaCl. „Da muss jetzt alles raus, damit wieder was da drinnen Platz hat! Verstanden!“ waren die unmissverständlichen Worte von LADY XENIA. Und wirklich, meine Lady ließ auch alles herauslaufen. Dann meinte LADY XENIA „ich habe heute einen richtig starken Druck auf der Blase“ und schon ließ sie einen ganzen Schwall Naturekt aus sich in eine Schale herauslaufen. Jetzt nahm sie eine große Spritze zur Hand, sog etwa 100 ml Naturekt auf und spritze diesen über den Katheder in meine Blase. Noch ein zweites Mal dieselbe Prozedur, sodass meine Blase mit etwa 200 ml Naturekt meiner von mir geliebten Lady

gefüllt war. Ein wundervolles Gefühl den Naturekt meiner Lady in mir zu haben. „Und ab jetzt bleibt meine kostbare Flüssigkeit bis morgen in der Früh in Dir! Ist das klar! Also heute wirst Du mir nicht mehr Pinkeln! Ich hoffe Du befolgst meinen Befehl, weil sonst, muss ich das nächste Mal wohl andere Saiten bei dir aufziehen“, donnerte LADY XENIA deutlich vernehmbar in den Raum, sodass nicht zu zweifeln war, dass Sie es ernst meinte.

Ich dachte mir, also mein erstes Loch wurde bereits befüllt und war gespannt was meine Lady weiter mit mir vorhatte. LADY XENIA entfernte den Katheder, löste meine Fesseln, scheuchte mich vom Gyn-Stuhl herunter und befahl mir, mich bei der Aufziehvorrichtung mit dem Rücken auf den Boden zu legen. Gesagt, getan und schon stand LADY XENIA mit Fesseln für die Füße und einer Spreizstange da – sofort begann Sie mir Fesseln und Spreizstange anzulegen. Im Nu ließ Sie auch schon den Karabinerhaken von der Decke herab, hakte die Spreizstange ein und zog mich solange an den Füßen auf bis sich mein Gesäß etwa 50 cm über dem Boden befand und ich mich noch mit dem Rücken und Schulterbereich am Boden abstützen konnte.

Nun holte LADY XENIA ein Spekulum mit Fixierung für die Öffnung. Sie begann nun meinen Anus zu dehnen, führte dann das Spekulum ein und öffnete dieses so weit, dass mit einem Schlauch Flüssigkeit in meinen After eingefüllt werden kann. LADY XENIA nahm den bereits vorbereiteten Trichter mit angeschlossenem Schlauch zur Hand, steckte das Schlauchende in meinen After, positionierte den Trichter zwischen ihre Beine und ließ es nun bereits

Für Lady Xenia von B

zum zweitem Mal laufen. Diesmal direkt in meinen After und mein Gedärm. Ich fühlte wie der warme Naturekt in mich eindrang – ein unglaubliches Gefühl. Nachdem LADY XENIA sich entleert hatte, entfernte sie den Trichter und den Schlauch sowie das Spekulum aus meinem After. Sie ließ mich noch eine Weile hängen, rauchte in der Zwischenzeit mit Genuss eine Zigarette und trank dazu ein großes Glas Saft.

Nachdem LADY XENIA sicher war, dass aus mir nach einem herunterlassen meiner Füße nichts herauskommen wird, begann Sie mich langsam wieder auf den Boden herabzulassen. Auch jetzt kam wieder der Befehl: „Und meine Köstlichkeit, die ich dir gerade in dein Gedärm fließen ließ, bleibt da drinnen bis morgen in der Früh! Also kein WC aufsuchen mehr heute! Verstanden?“ Noch ganz benommen vom gerade erlebten nickte ich bejahend.

„So und nun haben wir noch ein Loch, das es zu füllen gilt!“ hörte ich kurz darauf. „Also komm her zu dem Superstuhl, den ich von dir bekommen habe!“ Ich robbte zum noch recht neuen Stuhl von Stylefetish und legte mich in Position. LADY XENIA holte nun einen kleineren Trichter, setzte sich über mir auf den Stuhl und ließ nun Ihren Naturekt in meinen Mund fließen. Ich konnte nur noch schlucken. Und es kam viel Naturekt aus ihr heraus. Irgendwann war auch mein drittes Loch gut abgefüllt. Ob ich all Ihren köstlichen Naturekt bis zum nächsten Tag in der Früh in mir behalten werde? Ich musste, wollte ich nicht das nächste Mal eine wirklich harte Bestrafung riskieren.

Glücklich mit viel Naturekt meiner geliebten Lady in mir verließ ich nach unserem Nachgespräch ihr Studio mit Vorfreude auf unseren nächsten Termin – dann muss ich LADY XENIA berichten, wie der Abend und die Nacht verliefen.